STADT Bibliothek

Möchten Sie sich als ehrenamtliche Lesepatin oder Lesepate in der Stadtbibliothek engagieren?

Eine Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter der Stadtbibliothek hat es sich zur Aufgabe gemacht, den kleinen Besucherinnen und Besuchern das Lesen schmackhaft zu machen. Im 14tägigen Rhythmus laden sie samstags um 11 Uhr zur "Geschichteninsel" ein. Mit spannenden oder witzigen Geschichten ziehen sie ihre Zuhörer in den Bann und machen Lust auf Bücher.

Haben Sie Lust, in diesem engagierten Team mitzuarbeiten? Wir freuen uns über neue Lesepatinnen und Lesepaten.

Oder möchten Sie bei unserer internationalen Geschichteninsel mitarbeiten?
Bei uns wird auch auf Russisch, Türkisch und Englisch vorgelesen. Und wir sind offen für neue Sprachen.

Kontakt
Stadtbibliothek Göppingen
Heide Oberhauser
Kornhausplatz 1
73033 Göppingen
Tel.: 07161/650433
HOberhauser@goeppingen.de
www.stadtbibliothek.goeppingen.de

Öffnungszeiten:
Di-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Tipps zur Auswahl von Geschichten

Suchen Sie nur Bücher aus, die Ihnen selbst inhaltlich und sprachlich gut gefallen. Dann können Sie ihre Zuhörer begeistern.

Hat Ihre Geschichte eine Hauptperson, die die Kinder als Identifikationsfigur anspricht? Ist das Thema für die Zielgruppe interessant?

Passt die Geschichte zum sprachlichen Entwicklungsstand Ihrer Zuhörer?

Sie können einzelne Begriffe und schwierige Passagen erklären, es sollten aber nicht zu viele sein.

Testen sie Ihre Geschichte auf Vorlese-tauglichkeit. Manches was Ihnen beim stillen Lesen sprachlich gut gefällt, erweist sich beim lauten Lesen als eher umständlich und aufgesetzt.

Hat Ihr Buch Bilder, die die erzählte Geschichte ansprechend illustrieren? Das ist vor allem für kleinere Kinder bis zum Vorschulalter eine Hilfe, das Gehörte zu verstehen und auf die eigene Erlebniswelt zu übertragen.
Wenn Sie Bilder mit einbeziehen, sollten Sie aber sicherstellen, dass jeder Ihrer Zuhörer die Bilder auch sehen kann.

STADT Bibliothek

GÖPPINGEN Hohenstaufenstadt

Tipps für Lesepaten

Mit dem kleinen „ABC des Vorlesens“ sind Sie bestens gewappnet für Ihre Leserunde. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit einem neugierigen Publikum.

Das ABC des Vorlesens

A ufrechte Haltung unterstützt eine gute Atmung.

B eziehung ist wichtig. Nehmen Sie Kontakt auf mit den Zuhörenden.

C haos erschwert die Konzentration! Wählen Sie einen ruhigen Platz mit wenig Ablenkung.

D auert die Geschichte zu lange? Ideal ist eine Länge zwischen 3 und 10 Minuten.

E rzählen mit eigenen Worten und Vorlesen können gut miteinander verbunden werden.

F ürchten Sie sich nicht vor möglichen Fehlern, sondern freuen Sie sich an der gemeinsamen Erfahrung.

G enerationen können über Märchen und Geschichten miteinander ins Gespräch kommen.

H alten Sie Spannung und Entspannung in einer guten Balance.

I mpulse zum Spielen, Gestalten oder Diskutieren lassen sich gut im Anschluss an eine Geschichte aufgreifen und vertiefen.

J ede Vorlese- und Erzählsituation ist einmalig.

K inder reagieren ehrlich und spontan. Wie gehen Sie mit Widerspruch und Fragen um?

L achen ist wie Musik in einer lustigen Geschichte!

M itmachelemente halten das Interesse von Kindern wach.

N ehmen Sie sich Zeit und Ruhe zur Vorbereitung.

O hne die eigene Freude an der Geschichte springt der Funke nicht über!

P ausen nicht vergessen! Das Gehörte will nachklingen und braucht Raum für eigene Gedanken.

Q uertreiber brauchen unser „Fingerspitzengefühl“ und manchmal klare Regeln.

R hythmus und Bewegung bringen Sprache zum Klingen und Schwingen.

S uchen sie immer wieder den Blickkontakt mit den Zuhörenden.

T rinken Sie vorher ein Glas Wasser, wenn Sie eine längere Zeit sprechen.

U nterbrechungen durch Störungen von außen (z.B. Telefon) sind möglichst zu vermeiden.

V erlieren Sie nicht den roten Faden, wenn sich mittendrin spontane Rückfragen ergeben.

W iederholungsmuster wie z.B. Kehrverse zum Mitsprechen machen vielen Kindern Spaß.

Z u Beginn und zum Ende sorgen kleine Spiele und Rituale für Einstimmung und Ausklang.

Aus: *Susanne Brandt: Lauschen und Lesen. Hörerlebnisse in der Sprach- und Leseförderung von Kinderbibliotheken. Berlin, Simon Verlag für Bibliothekswissen, 2009*